

04.02.2019

LSVD gratuliert „Fußballfans gegen Homophobie“

Beim Fußball geht es um mehr als nur sportlichen Erfolg

SportScheck und sport1 haben am vergangenen Wochenende in verschiedenen Kategorien den MADE FOR MORE AWARD 2019 verliehen. In der Kategorie „GAME CHANGER“ wurde der Verein Fußballfans gegen Homophobie aus Berlin ausgezeichnet.

Der Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg (LSVD) gratuliert seinem langjährigen Kooperationspartner zu dieser Auszeichnung. *Hierzu erklärt **LSVD-Landesgeschäftsführer Jörg Steinert**: „Als die Aktiven Fans von Tennis Borussia im Jahr 2011 die Initiative Fußballfans gegen Homophobie gegründet haben, wurde dieses gesellschaftliche Engagement mitunter noch belächelt. Die große Resonanz in den Fanszenen zeigt jedoch, dass es beim Sport um mehr als Gewinnen und Verlieren geht. Auch heute gibt es zwar noch viel Gegenwind, aber auch immer mehr Zuspruch. Der LSVD dankt den engagierten Fans für ihr visionäres Eintreten für Vielfalt und Respekt, sei es in den Fankurven oder in den Vereinsstrukturen. Die Regenbogenflagge gehört nicht nur auf den CSD, sondern auch ins Fußballstadion.“*

Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.

Bundespressestelle
Markus Ulrich

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de